

# BümplizWoche

PP 3018 Bümpliz



Erscheint im 84. Jahrgang  
Bümplizer Zeitung im 35. Jahrgang

Inserate 031 991 44 33  
Fax 031 991 55 33  
Redaktion 031 991 44 38  
E-Mail info@buemplizwoche.ch

Wöchentliche Lokalzeitung für Bümpliz, Bethlehem, Stöckacker, Ober- und Niederbottigen, Matzenried, Riedern, Frauenkappelen, Hinterkappelen, Ober- und Niederwangen, Ried, Herzwil, Liebewil, Thörishaus. Sie liegt auf in Flamatt, Neuenegg, Laupen, Juchlishaus, Rosshäusern, Wohlen, Uetligen und Mühleberg.

Nr. 37 Donnerstag, 15. September 2011

Lokalzeitung Bern-West

Anzeige



www.erichhess.ch

www.nein.eu  
(bisher)

Wählbar im ganzen Kanton Bern!  
Je 2x auf Ihre Liste!



## „Nein zum EU-Beitritt!“

EK4678

**Erich Hess Thomas Fuchs Die SVP Spitzenkandidaten in den Nationalrat!**

## «Run for Life»

Am 17. September 2011 findet ein Sponsorenlauf zu Gunsten der Ausbildung von Hebammen in Äthiopien statt.

tere Gründungsmitglieder dabei, die alle zum selben Freundeskreis gehörten und zum damaligen Zeitpunkt in Bümpliz und Umgebung wohnten. Zusammen bildeten sie den Vorstand des Vereins.

Veranstalter sind das Berner Hilfswerk women's hope international (whi), die Frauenklinik des Inselspitals und die Berner Fachhochschule Gesundheit. Women's hope international wurde 2003 in Bümpliz gegründet. Nebst Claudia und Martin Leimgruber waren drei wei-

### Leben und arbeiten im Tschad

Ausschlaggebend für die Gründung des Hilfswerks waren die Erfahrungen des Ehepaars Leimgruber, welches von 1999–2001 mit seinen drei Kindern «in sehr einfachen Verhältnissen» im Tschad lebte. Martin Leimgruber engagierte sich dort als Arzt und seine Frau Claudia als Hebamme. Sie erinnert sich: «Uns begegneten in dieser Zeit sehr viel Not und Armut. Besonders berührte uns das Leiden der jungen Frauen, die meist noch Teenager waren, und schon eine äusserst traumatische Geburt erleben mussten. Ohne professionelle Hilfe durchlitten sie tagelange Wehen, bis sie schluss-



Claudia und Martin Leimgruber.

(Foto: zvg)

endlich ein totes Kind zur Welt brachten. Nebst dem Verlust ihres Kindes hatten diese jungen Mütter auch den Verlust ihre Gesundheit zu betrauern. Der stundenlange konstante Druck des kindlichen Kopfes während der Geburt hatte in ihnen das umliegende Gewebe

zerstört und eine tiefe Verletzung, die sogenannte Blasen- und Darmscheidenfistel hinterlassen. Die Folge war eine Urin- und Stuhlinkontinenz, die ihre weiteren Lebensjahre prägte und unter Umständen zum frühen Tod führte.

Fortsetzung auf Seite 7

### Aus dem Inhalt

Üsi Fachbetrieb	2
Veranstaltungen/Stellen	4
Firmenporträt:	
Wyser AG, 3018 Bern	7
Sport	8-9
Fahrzeugspezialisten	12-13
Liegenschaften	14

### NEUERÖFFNUNG ANWALTSBÜRO MARTIN DREIFUSS

3012 Bern, Länggassstrasse 8  
031 305 44 22  
Beratung, Lösung, Hilfe:  
Scheidung, Erbschaft, Mieter- und Vermieterprobleme, Versicherungen, Haftpflicht, Strassenverkehr, Strafverteidigung  
Für Sie gilt:  
Nicht nur Recht haben sondern auch Recht bekommen!

### köchli haustechnik ag

ihr berner installateur

- sanitär
- spenglerei
- heizungen
- service
- blitzschutz
- solaranlagen



ENERGIE sparen, Heizung sanieren!

031 981 30 92 3018 Bern-Bümpliz  
www.koechli-sanitaer.ch



RITHY CHHENG  
1980 | Jurist, MLaw, Stadtrat  
www.rithychheng.ch



IRÈNE MARTI ANLIKER  
1958 | Pflegefachfrau, stv. Leiterin Weiterbildung, Grossrätin  
www.die-politikerin.ch

FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE  
Wählen Sie am 23. Oktober 2011 Liste 2 oder 3 und Hans ins Stöckli



0800 80 55 66  
Gratisnummer

ED0951

100 Jahre

- ▲ ä Zagge schnäller
- ▲ ä Zagge fründlicher
- ▲ ä Zagge besser

Gfeller Elektro AG  
3032 Hinterkappelen

gfeller elektro & telematik

### Fortsetzung von Seite 1

Die Betroffenen lebten in einem Land mit grossem Wassermangel, fehlenden hygienischen Hilfsmitteln und keiner Perspektive auf Heilung. Der üble Geruch, der sie stets umgab, war unerträglich, als junge Frau konnten sie nicht mehr Mutter werden. Daher wurden sie meist geschieden und von der Gesellschaft ausgestossen.»

#### Prävention, Therapie und Ausbildung

Am Ende des dreijährigen Aufenthaltes im Tschad gelang es den Bümplizern im Spital, in welchem sie tätig waren, ein Operationsprojekt für diese Frauen durchzuführen. Dabei wurden speziell ausgebildete Ärzte aus Äthiopien engagiert. Durch die Operationen wurde den Patientinnen nicht nur die Gesundheit wiederhergestellt, sondern regelrecht ein neues Leben geschenkt. Die wiedergefundene Würde und die grosse Freude in diesen geheilten Frauen, bewegte die Leimgrubers. Mit diesen Eindrücken und mit dem Wissen, dass die betroffenen Frauen und ihre Familien auf Unterstützung von aussen angewiesen sind, kehrten sie nach Bümpliz zurück. So wurde 2003 women's hope international gegründet mit dem Ziel, sich für die Verbesserung der Gesundheit von Frauen während Schwangerschaft und Geburt in sogenannten Entwicklungsländern zu engagieren. Die Hilfe richtet sich an Mädchen und Frauen ungeachtet ihrer Religion, ethnischen Zugehörigkeit oder politischen Überzeugung. Die Arbeit basiert auf folgenden drei Pfeilern: Prävention, Therapie und Ausbildung von einheimischem Fachpersonal. Die nachhaltige Hilfe geschieht, indem Projektpartner vor Ort unterstützt und begleitet werden.

Heute leben Claudia und Martin Leimgruber berufsbedingt nicht mehr in Bümpliz. Als Mitglied von whi ist Frau Leimgruber an den ver-

schiedenen Aktivitäten wie zum Beispiel dem Sponsorenlauf «Hebammen für Hebammen» beteiligt. Sie engagiert sich im Redaktionsteam der whi-news, die vierteljährlich erscheint und über die Arbeit von whi in den verschiedenen Ländern berichtet. Ihr Mann ist nach wie vor im Vorstand tätig und besucht regelmässig Projekte im Ausland.

#### Programm Hebammenlauf 2011

14.00 Uhr: Kinderlauf (ca. 200m pro Runde)  
15.00 Uhr: Hebammenlauf (ca. 800m pro Runde)  
16.00 Uhr: Lauf für alle  
17.00 Uhr: Benefizkonzert des Berner Hebammenchors «midwife crisis»

Für Kinder findet um 14 Uhr ein besonderer Lauf mit Kinderprogramm auf der Sportanlage Brunnmatt vis à vis der Frauenklinik statt. Ebenfalls auf der Sportanlage gibt es die Möglichkeit, sich zu verpflichten und das Rahmenprogramm mit Musik und Ballonwettbewerb zu geniessen. Der Hebammenchor «midwife crisis» schliesst den Sponsorenlauf mit einem Benefizkonzert ab.

Für den Hebammenlauf werden rund 70 Hebammen und andere Laufbegeisterte aus der Region erwartet, welche 800 Meter-Runden um die Frauenklinik drehen werden. Die Hebammen rennen dabei in Berufskleidung.

Mit dem erlaufenen Betrag und anderen Spenden wird die Ausbildung der nächsten Hebammenklasse an zwei Hebammenschulen in Äthiopien finanziert. Langfristiges Ziel: Wie in der Schweiz soll auch in Äthiopien jede Mutter während der Schwangerschaft kompetent von einer Hebamme betreut werden. *mar/mg*

[www.womenshope.ch/hebammenlauf](http://www.womenshope.ch/hebammenlauf)

## Neues Kompetenzzentrum für Haushaltgeräte



(Foto: Miele)

#### Seit Mitte August 2011 hat auch die Bundeshauptstadt ein Competence-Center für Miele Haushaltgeräte.

Vielfalt – Qualität – Erfahrung, diese drei Aspekte zeichnen seit nahezu 50 Jahren sowohl die Dienstleistungen als auch das hochwertige Markensortiment der Wyser AG aus. Mit dem neueröffneten Miele Competence-Center Bern und der damit verbundenen Fachkompetenz grenzt sich die Wyser AG wohltuend und konsumentfreundlich von der Konkurrenz ab. Im Miele Competence-Center Bern erleben Konsumenten hautnah, wie sich Miele Geräte anfühlen, wie sie funktionieren und damit die Lebensqualität über

Jahre nachhaltig verbessern. Bei Wyser stehen Kundenbedürfnisse und Kundenzufriedenheit im Zentrum. Tausende von Benutzerinnen und Benutzern sind dank der hohen Fachkompetenz von Wyser zu Küchen- und Waschräum-Lösungen gekommen, welche auch nach Jahrzehnten hohe Ansprüche und Erfordernisse noch erfüllen. Wyser garantiert höchste Beratungskompetenz, vielseitige Dienstleistungen und faire Preise für einen sicheren und sinnvollen Einkauf.

**Wyser AG**  
**Bethlehemstrasse 197**  
**3018 Bern**  
**Telefon 031 997 34 34**  
**[www.wyser.ch](http://www.wyser.ch)**

## SP Bümpliz-Bethlehem: Brief an den Gemeinderat

#### Das Thema: Sanierung Übungsanlage Gäbelbach – Mitwirkung und Umweltschutz.

Den Kurznachrichten vom 6. Juli 2011 haben wir entnommen, dass der Gemeinderat beschlossen hat, die Übungsanlage Gäbelbach sanieren zu lassen. Die Anlage dient Zivildienst, Feuerwehr und weiteren Organisation zu Aus- und Weiterbildungszwecken und entspricht offensichtlich nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen.

Die SP Bümpliz-Bethlehem unterstützt Ihr Anliegen grundsätzlich, unterstreicht hingegen die Bedeutung der kantonalen Auflagen zum Umwelt- beziehungsweise Hochwasserschutz. Wir verweisen hier auch auf die Eingabe des Vereins Pro Gäbelbachtal vom 14. Oktober 2009 an das städtische Tiefbauamt.

Wir bitten Sie, folgende Fragen zu beantworten:

- Weshalb führt die Stadt und nicht der Kanton Bern dieses Projekt?
- Werden die Auflagen des kantonalen Umweltschutzgesetzes eingehalten?
- Ist namentlich der Uferschutz gewährleistet?
- Sind so genannte «Pufferstreifen» in der vorgeschriebenen Breite vorgesehen?
- Genügt der Abstand zwischen Bach und Anlage den Anforderungen des Hochwasserschutzes?
- Wie ist die Mitwirkung in Stadtteil 6 angedacht?
- An wen können sich Bürgerinnen und Bürger für Fragen wenden?
- Wie geschieht der Einbezug der Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem?

*E. Ramseier/K. Schreiber*



Eine betroffene Frau aus dem Tschad.

(Foto: zvg)